

Protokoll über die Bürgerbeteiligung Workshop am 09.07.2015 im Dorfgemeinschaftshaus Blitzenreute

Beginn: 19:00 Uhr

Anwesend: 4 Bürgerinnen und Bürger

Herr Bürgermeister Spieß

Moderation: Frau Elisabeth Strobel

fachliche Begleitung: Herr Roland Groß

Protokoll: Hauptamtsleiterin Margot Kolbeck

Begrüßung durch Herr Spieß

Bürgermeister Spieß begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Er selber ist am Workshop nicht anwesend.

Die in den Workshops bei der Bürgerbeteiligung in Fronhofen und Blitzenreute erarbeiteten Ergebnisse werden in der Gemeinderatssitzung am 20.07.2015 präsentiert und beraten. Daraus ergibt sich dann für den Gemeinderat ein Arbeitsprogramm für den Herbst 2015.

Bürgermeister Spieß gibt einführend für die weiteren Beratungen folgende Information: Die Grundstücksverhandlungen im Zusammenhang mit der geplanten Investition der Elisabeth-Stiftung auf dem Grundstück Ecke Wolpertsfelder Straße/Kirchstraße laufen derzeit – eventuell ist ein Flächenzukauf möglich, um das Grundstück zu begradigen.

Frau Strobel erläutert und moderiert die zu erarbeitenden Themenstellungen:



Rathaus – Erweiterung und Umbau notwendig

Wortmeldung: Feuerwehrhaus wurde schon saniert. Problematisch ist lediglich die Zu- und Abfahrt. Langfristig ist ein neuer Standort sinnvoll. Hier sollte auch ausreichend Platz für Übungen vorhanden sein.

Überlegen: Feuerwehrhaus verbinden mit Rathausumbau

Feuerwehrhaus – neuer Standort

Wortmeldung: Feuerwehrhaus neuer Standort: – Baienbach – gemeinsamer Standort für beide Abteilungen

Wortmeldung: Feuerwehrhaus an Wolpertswender Straße i. V. mit Friedhofparkierung – auch Mehrzwecknutzung

Wortmeldung: Rathaus erhalten und extra Erweiterungsbau

Wortmeldung: Fußweg – Pfarrhaus weiter über Grundstück Maucher – diesen Weg ausbauen, im Winter räumen

Wortmeldung: Rathaus in Bausubstanz erhalten, ist ortsbildprägend

Pfarrhaus

Erwerb durch die Gemeinde?

Zukünftige Nutzung: Jugend, Spielgruppe, Gemeindebücherei

Wortmeldung: Überlegen, ob frei werdende Gebäude genutzt werden können – können auch Übergangslösungen sein

Wortmeldung: Pfarrhaus steht unter Denkmalschutz – großes Treppenhaus wäre als Bücherei nutzbar.

Prüfung: gibt es im Pfarrhaus Flächen für die Jugend?

Jugendräume mit Mehrfachnutzung funktioniert in der Praxis nicht

Wortmeldung: Grundstück Pfarrgarten wäre interessant – dort auch Nutzung möglich

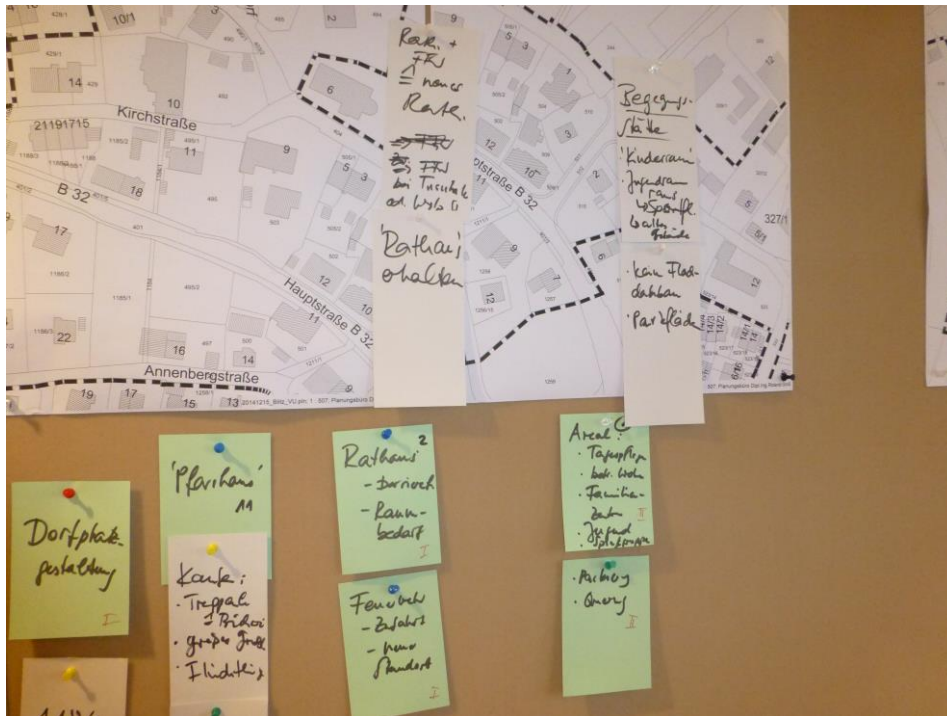
Herr Groß – Hinweis:

Umbau/Umnutzung Pfarrhaus Anforderungen Brandschutz, Barrierefreiheit zu beachten – ist hochkomplex

Wortmeldung: Kauf Pfarrhaus interessant – es entsteht Verbund von öffentlichen Flächen

Wortmeldung: Nutzbar für Flüchtlinge? → Antwort: schwierig aufgrund Raumaufteilung

Wortmeldung: Kirche soll Pfarrhaus behalten – Nutzung als kirchliche Räume



Areal Wolpertswender Straße/Kirchstraße
zukünftige Nutzung: Tagespflege, betreutes Wohnen, Sozialstation, Räume öffentlich, Kirchengemeinde, Familienzentrum

Wortmeldung: Es gab schon zwei Bürgerversammlungen über Investition Wolpertswender Straße/Kirchstraße

Ergebnis und Konsequenz: Soll Begegnungsstätte für Jung und Alt werden, Räume für sozialen Bereich und Familientreff – Tagespflege
 Besichtigungsfahrt mit engagierten Bürgern wurde von der Gemeinde schon lange versprochen (z. B. Götzis – Begegnungsstätte Alt und Jung)

Wortmeldung: feste Räume nur für Spielgruppe ist ideal – im Moment sehr gut

Wortmeldung: passt auch in Familientreff – schön gegenüber Pflegeheim

Wortmeldung: Jugend – extra Raum – nicht zu anderen Räumlichkeiten zuordnen – führt zu Konflikten

Wortmeldung: Raum im Bereich Sportanlagen/Freizeitanlagen
 Erläuterung auf Nachfrage: Für den Bau der Sport- und Freizeitplätze fehlt im Moment die planerische Grundlage (Bebauungsplan)

Wortmeldung: Investition Kirchstraße/Wolpertswender Straße – kein Flachdachbau - Parkierung mit Tiefgarage

Bauhofstraße 3 – Unterkunft für Flüchtlinge

Wortmeldung: lohnt sich Sanierung? Standort ist akzeptiert
 Neues Gebäude an diesem Standort – evtl. auch ein Geschoss mehr bauen

Wortmeldung: ehemaliges Areal war Schweizerhof – Haus erhalten, schöner Staffelhügel

Umliegende Häuser am Standort wie alte Stallungen gebaut
→ alte Struktur erkennbar erhalten

Wortmeldung: Flüchtlinge dezentral in vorhandene Häuser unterbringen

Wortmeldung: Bänke aufstellen im Bereich Bauhofstraße 3 als öffentliche Nutzung



B 32

Lärmschutz – Breite des Gehwegs – Sicherheit für Fußgänger erhöhen
Hinweis: Lärmaktionsplanung – Start in der Gemeinderatssitzung am 19.10.2015 mit Bürgerbeteiligung

Wortmeldung: Nutzung auf Grundstück Rehmweg 2. Hier Weg anlegen zur Erschließung der hinterliegenden Häuser

Herr Groß – für Verbreiterung Gehweg und Grünstreifen ist Grunderwerb entlang der Straße notwendig

Wortmeldung: Schulwegeplan prüfen, ggf. überarbeiten

Andere Themen:

Wortmeldung: Schade, dass so wenig Bürgerinnen und Bürger heute da sind.

Herr Groß: Man kann es auch so interpretieren: Es drücken die Bürger keine drängenden Probleme.

Wortmeldung: Wie schnell kann Blitzenreute noch wachsen

Mit möglichen Wohnbauflächen haushalten – nicht zu schnell wachsen

Herr Groß – demografischer Wandel und Bevölkerungsentwicklung

Es findet Verlagerungsprozess statt, vor allen Dingen Wohnformen im Alter
Wohnbaugrundstücke unterliegen dem Wandel in den nächsten Jahren

Wortmeldung: Dorfplatz für Feste notwendig und wichtig – Platz wurde extra terras-
siert – Platz ideal in Verbindung mit dem Dorfgemeinschaftshaus
Idee – Bouleplatz – öffentlicher belebter Platz ist eher nicht Mentalität der Schwaben

Wortmeldung: Fläche für Pause auf Dorfplatz – aktive Begegnung gestalten

Wortmeldung: Gesellschaft wird individualisiert – man braucht nicht mehr so die Be-
gegnung am Ort

Gewerbliche Entwicklung entlang der Wolpertswender Straße

Wortmeldung: – gewerbliche Entwicklung – prüfen: interkommunal mit der Gemeinde
Berg das „Gewerbegebiet Baienbach I“ erweitern